

Auslands-Studienaufenthalt an der
Universität: Lapland Universität
Stadt/Land: Rovaniemi/ Finnland
besuchte Studienrichtung: Industrial Design
Aufenthaltssemester/jahr: SS 2014
Studienrichtung an der KUNI: Industrial Design

Meine Erfahrungen

(betreffend Uni, Studienrichtungen, LVs in English, Wohnungssuche,):

Erste Eindrücke von Finnland:

Nach einer langen Anreise in die finnische Stadt Rovaniemi, war das Erste was mich erwartet hat: kaum Sonnenschein und Schwaden künstlichen Lichts das sich entlang aller Straßen und Geh- und Radwege befindet. Eisglatte Straßen und Schnee an deren Seiten. Für einen Mitteleuropäer bedarf es ein wenig Zeit sich an die weniger als die Hälfte der Sonnenstunden in Österreich zu gewöhnen.

In der ersten Woche gab es eine intensive Einführungsphase mit einer kleinen Kennenlernfeier als Abschluss. Besonders gut hat mir die kulturelle Einführung gefallen. Vorurteile und Stereotypen haben wir dabei in witziger Art und Weise analysiert.

Rund um die Uni:

Im Vergleich zur Kunstuni in Linz ist die Uni in Rovaniemi größer, da auch Rechts- und Naturwissenschaften zum Studienangebot gehören. Es gibt große und sehr gut ausgestattete Werkstätten mit Modellschaum, Holz und Metall für den Modellbau. 2014 gab es aufgrund Renovierungsarbeiten insgesamt drei Standorte, verteilt über die ganze Stadt. Der von der Uni organisierte Shuttle-Bus machte den Transfer relativ leicht.

An der Uni gab es viele Kurse in Englisch. Die meisten davon werden speziell für Austauschstudierende oder international Studierende angeboten. Dadurch wird das Kennenlernen einheimischer Studierender über die Uni etwas erschwert. Recherchiert man jedoch ein wenig genauer über Kurse der einheimischen Studenten findet man heraus das es

Kurse gibt die in Englisch und Finnisch angeboten werden, u.a. aufgrund der international regulären Studenten. Diese befinden sich jedoch nicht im Kurskatalog für Austauschstudierende und müssen deshalb im Weboodi (online Kurskatalog der gesamten Uni) nachgeschlagen werden. Normalerweise sind die Lehrenden auch sehr entgegenkommend und werden auf Englisch vortragen.

Generell wird in Finnland in mehrwöchigen Blöcken gelehrt. Das heißt Kurse sind ein wenig intensiver als bei uns und werden nach 1-2 Monaten abgeschlossen. Anfang März gibt es eine Woche vortragsfreie Zeit die von den meisten als Skiurlaub in den nördlicheren gelegenen Gegenden genutzt wird.

Wie schon zuvor kurz erwähnt, gibt es in Rovaniemi das Studium Industrial Design als Bachelor und Master (international und finnish). In den Kursen wird der Lehrinhalt hauptsächlich theoretisch vermittelt. Praxis gibt es aber natürlich auch. Ein Hauptfach, so wie an der Kunst Uni, gibt es nicht. Um einen Kurs abzuschließen wird meistens das Ergebnis präsentiert oder theoretische Prüfungen werden in Form von mehrseitigen Essays abgenommen.

Was ihr sonst noch wissen solltet:

Für Erasmus Studierende gibt es eigene möblierte Studentenheime von DAS, die sich ein wenig außerhalb der Stadt, nahe einer kleinen Skianlage und vielen anderen Aktivitäten, befinden. Ein Zimmer dort zu bekommen sollte kein Problem sein. Gemeinsame Abende werden nicht nur auf Partys sondern auch sehr oft draußen bei einem Lagerfeuer, ja auch bei -25°C und Schnee, verbracht. Funktionelle und schichtweise Bekleidung ist deshalb wirklich wichtig. ESN (Erasmus Student Network) ist auch sehr aktiv gewesen. Viele kurze Trips und Ausflüge (z.B in den Tierpark, St.Petersburg oder Stockholm) und gemeinsame (finnische) Abende haben diese für uns, Erasmus Studenten, organisiert.

Die Übermittlung des Berichtes an das International Relations Office gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf unserer Homepage einverstanden ist. Sollte der/die VerfasserIn damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im Bericht festzuhalten.